

UNSERE GESUNDHEIT IST IN GEFAHR !

Die **Gesetze schützen uns nicht**. Im Gegenteil: Sie ermöglichen, dass immer mehr gesundheitsgefährdende Mobilfunkstationen gebaut werden können.

Für die Strahlung gibt es **gesetzliche Grenzwerte**.

» **Haben Sie gewusst?** In diesen sind nur thermische Wirkungen berücksichtigt. Dies bedeutet nur einen Schutz vor Hitzestress. Nur dieser Schutz wird in der Regel in 2 - 10 Metern Abstand von der Mobilfunksendeantenne eingehalten. Deshalb sind die jetzigen Grenzwerte keine Vorsorgewerte und bieten, außer vor der Überwärmung des Körpers, keinerlei Schutz für den Menschen:

„Die Grenzwerte sind **liederlich und fahrlässig**.“ sagt **PROF. SIEG FRIED KNASMÜLLER**, Universität Wien

Dabei ist längst bekannt, dass die sog. athermischen Wirkungen, (Wirkungen bei geringen Strahlungsintensitäten, ohne dass sich der Körper merklich erwärmt) größte gesundheitliche Konsequenzen haben.

» **Haben Sie gewusst?** **PROF. DR. PETER SEMM**, Universität Frankfurt, forschte jahrelang für die Deutsche Telekom. **Bereits 1995 stellte er fest, dass bei Bestrahlung mit gepulster Hochfrequenz (900 MHz), weit unterhalb der Grenzwerte, 60% der Nervenzellen falsch reagieren.**

» **Haben Sie gewusst?** **PROF. LEIF SALFORD**, Neurochirurg der schwedischen Universität Lund führt aus:

„Unsere Forschungen zeigen, dass die **Strahlung von mobilen Telefonen die Blut-Hirn-Schranke öffnet** und es so vielen Giften leichter macht, in das Gehirn zu gelangen. (...) Medikamente und andere Schadstoffe, die sonst nicht durch diese Schranke kommen, finden jetzt den ungehinderten, direkten Weg ins Gehirn mit uneinschätzbaren Folgen.“

Zerstörte Nervenzellen können zu **neurologischen Störungen** wie **Vergeßlichkeit, Schwachsinn** oder **Alzheimer** führen.

PROF. SALFORD: „Mit dieser Studie legen wir zum ersten Mal Beweise vor, dass **athermische** Mikrowellen-Exposition **Neuronenschäden** verursacht.“

» **Haben Sie gewusst?** **Selbst bei Leistungen, die 20.000-fach unter denen eines Handys liegen, versagt die Blut-Hirn Schranke.** Diese Leistungen werden von schnurlosen Heimtelefonen nach dem **DECT**-Standard und auch Mobilfunkbasisstationen noch in großem Abstand erreicht.

Mit einem **schnurlosen DECT**-Heimtelefon haben Sie eine Mobilfunkbasisstation zu Hause, die 24 Stunden rund um die Uhr gepulste Hochfrequenz abgibt, auch wenn gar nicht telefoniert wird und der Hörer aufliegt. **W-LAN**-Technik zur drahtlosen Verbindung von Computern, die immer mehr in Schulen und Unis in Einsatz kommt, arbeitet ebenfalls mit gepulster Hochfrequenz.

» **Haben Sie gewusst?** Die **Hochfrequenzforschung** wird fast ausschließlich **von der Industrie** bezahlt. Die Studien werden von der **WHO** (Weltgesundheitsorganisation) und vor allem der **ICNIRP** (Internationale Strahlenschutzkommission) ausgewertet und die **ICNIRP empfiehlt Grenzwerte**, die von nationalen Gremien übernommen werden.

Aber selbst der **Umweltausschuss des EU-Parlaments** wirft in seinem Beschlussentwurf für den 8.3.99 der **EU** und der **WHO** vor, bislang die **Ergebnisse einer großen Zahl wissenschaftlicher Publikationen ignoriert** zu haben.

Noch deutlicher schreibt der **Wissenschaftler DR. NEIL CHERRY**, Lincoln Universität Neuseeland, der die **Arbeitsweise der ICNIRP untersucht** hat:

» „Ich zeige klar und schlüssig auf, dass hier eine **Voreingenommenheit** besteht gegen die Entdeckung und die Anerkennung von schädlichen Wirkungen, die so weit geht, dass die **vorhandenen wissenschaftlichen Studien**, welche diese Wirkungen beweisen, **ignoriert** werden, und diejenigen, die man ausgewählt hat, werden **falsch dargestellt, falsch interpretiert und falsch gebraucht**.“ <<

Die **ICNIRP** wird von offiziellen Stellen **als unabhängig dargestellt. Dies trifft nicht zu**. Auch wird die **ICNIRP** oft als offizielles Organ der **WHO** dargestellt. Dabei hat in einem Schreiben der **WHO** sich diese **von der ICNIRP distanziert** indem sie schreibt: „Die **ICNIRP** ist weder eine **UNO**- noch eine **WHO**- Organisation, sondern eine private Nichtregierungsorganisation.“

Unsere Grenzwerte beruhen auf den Vorgaben eines 16-köpfigen privaten Clubs, der sich seine Mitglieder selbst aussucht!

» **Haben Sie gewusst?** Nur durch dieses Zusammenspiel können diese Institutionen auf den jetzt bestehenden Grenzwerten beharren. **Dabei schreibt sogar die WHO** in ihrer Broschüre vom Okt. 1999:

„**Keine Normungsbehörde hat Expositionsrichtlinien mit dem Ziel erlassen, vor langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen, wie einem möglichen Krebsrisiko, zu schützen.**“

» **Haben Sie gewusst?** **Prof. Dr. Heyo Eckel**, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Umwelt in der deutschen **Bundesärztekammer** sagt:

„**Es gibt gewichtige Hinweise für Schäden durch Mobilfunkstrahlung. Ich halte es für sorglos, wenn man an den bestehenden Grenzwerten festhält. Die Behörden werden von uns dringend aufgefordert, sich mit den wissenschaftlichen Ergebnissen, und es handelt sich um seriöse Forschungen, das sei hier betont, auseinanderzusetzen.**“

» **Haben Sie gewusst?** Die Untersuchungen zur **Veränderung des EEG's** wurden von vielen anderen Labors unabhängig voneinander festgestellt! 1998 wurde auch von der **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Berlin** eine Untersuchung durchgeführt mit folgendem Ergebnis: Das **EEG veränderte sich**. „Wiederholte Messungen zeigten signifikante Einflüsse des elektromagnetischen Feldes. **Es gibt keinen Zweifel, dass die gepulsten Mikrowellen von Handys biologisch wirksam** werden können.“

» **Haben Sie gewusst?** **Prof. Dr. Ross Adey**, Loma-Linda-Universität, Kalifornien sagt:

„**Gepulste Mikrowellen greifen tief in biologische Prozesse ein**. Es handelt sich dabei um Stärken, wie sie täglich in der Umgebung von Mobilfunksendern abgegeben werden.“

Durch Studien ist sehr gut belegt, dass durch den Einfluss von Mobilfunkstrahlung von Sendeantennen und Handys sich die **Gedächtnisleistung reduziert** und auch die **Samenqualität** von Männern sich deutlich **verschlechtert**.

» **Haben Sie gewusst?** **DR. H.P. NEITZKE, Ecolog-Institut** (Hannover) bewertete im Jahr 2001 im Auftrag von T-Mobil (Telekom) die bereits vorliegenden Studien zu Mobilfunk: „**Beeinträchtigungen des Immunsystems sind vielfach nachgewiesen**. Es ist nicht auszuschließen, dass die Mobilfunkfelder **krebserregende Wirkung** haben, also dass der Krebs sich im Einfluss der Felder schneller entwickelt und fataler verläuft als normalerweise. Es wurde nachgewiesen, dass **vermehrt Stresshormone ausgeschüttet** werden mit allen Konsequenzen, die das haben kann. Es gibt **Störungen vieler Zellfunktionen**, was besonders bedenklich stimmt. Die Auswirkung, die das alles auf den Organismus hat, können wir noch gar nicht abschätzen.“

In **zahlreichen Ärzteeapellen** wie auch im **Bamberger Appell** wird **von vielen Ärzten der Stopp des Ausbaus des UMTS-Netzes** gefordert. **UMTS-Sendeantennen verursachen Übelkeit und Kopfschmerzen** bei einer Doppelblindstudie (**TNO-Studie**)

» **Haben Sie gewusst?** **Bereits seit langem** zeigen sich immer mehr **Probleme bei Mensch und Tier** nach der Inbetriebnahme von Mobilfunksendeantennen. Der **Mensch reagiert nachweislich bereits auf Strahlungsintensitäten**, wie sie noch in mehreren Kilometern Entfernung von Sendeantennen erreicht werden.

Dr. med. Horst Eger hat zusammen mit Kollegen aus **Naiba** (Bayern) eine **epidemiologische Studie um einen Sender** in Naiba durchgeführt. Damit wurde die Verbreitung von Tumorleiden in der Bevölkerung und Faktoren, die mit ihrer Verbreitung in Verbindung stehen, wissenschaftlich untersucht.

» **Haben Sie gewusst?** Im Zeitraum von 1994 bis 2004 **verdoppelte** sich die **Krebsrate um die Sendeantenne** und im Zeitraum von 1999 bis 2004 war sie **sogar dreimal** so hoch. Ausserdem erkrankten die Menschen um den Sender durchschnittlich **8 Jahre früher**.

» **Haben Sie gewusst?** „Seit 40 Jahren gilt die Lehrmeinung, dass elektromagnetische Felder zu schwach sind, um das Erbgut zu verändern“, sagt **PROF. FRANZ ADLKOEFER** Leiter der **REFLEX-Studie** „Unsere Ergebnisse haben jetzt **das Gegenteil gezeigt**.“ - „Durch das **Aufdecken von Mechanismen, die bei der Entstehung z. B. von Krebs und anderen chronischen Erkrankungen eine maßgebliche Rolle spielen**, ist zwar nicht bewiesen, (...) die **Plausibilität für eine solche Annahme, für die die Ergebnisse mehrerer epidemiologischer Studien sprechen, wird jedoch verstärkt**. Deshalb wäre es an der Zeit, dass die Entscheidungsträger in Politik und Industrie das **Vorsorgeprinzip zum Schutz der Bevölkerung** im Umgang mit HF-EMF **anerkennen**, bis die Erkenntnislage eine einigermaßen zuverlässige Beurteilung erlaubt.“

» **Bei der heute verwendeten Mobilfunk-Technologie wird bewusst eine unübersehbare Schädigung der Volksgesundheit in Kauf genommen. Die Politik ist aufzufordern, die gesundheitswidrigen Rahmenbedingungen zu ändern.**

» www.aerzte-warnen-vor-mobilfunk.de <<

Für unseren Informations- und Fortbildungsabend haben wir als erfahrene Experten und bekannte Referenten:

1.) Herr **Dr.-Ing. Volker Schorpp**, promovierter Physiker und selbst Betroffener. Er wird das **physikalische Funktionsprinzip** und die **Wirkmechanismen** für die Auswirkungen auf die Gesundheit vorstellen.

2.) Herr **Dr. med. Horst Eger**. Die zusammen mit seinen Kollegen über die Auswirkung von Mobilfunkmasten auf die Entstehung von Tumorerkrankungen durchgeführte **Naila-Studie** erbrachte **alarmierende Ergebnisse**. Wissenschaftlich begleitet wurde diese Studie von PROF. FRENTZEL-BEYME aus Bremen. Dr. H. Eger spricht über „Mobilfunk – Einwirkung auf die menschliche Gesundheit aus ärztlicher Sicht.“

3.) Frau **Dr. med. C. Waldmann-Selsam** von der Bamberger Ärzte-Initiative, die von den Erfahrungen der Initiative und dem Krankheitsbild des **Mikrowellensyndroms** berichten wird. Seit einiger Zeit findet die Allgemeinärztin zusammen mit ihren Kollegen dieses, bereits in den 30er Jahren beschriebene Krankheitsbild, immer häufiger bei ihren Hausbesuchen.

4.) Herr **Ulrich Weiner**, Funktechniker und Unternehmensberater für Kommunikationstechnologien berichtet über gesundheitsverträglichen Mobilfunk, den es heute bereits schon gibt.

Wir Ärzte sind durch unsere Berufsordnung dazu angehalten:

„... an der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Gesundheit der Menschen mitzuwirken.“

Wir

- Allgäuer Ärzte -

laden Sie herzlich ein

Dr. Markus Kern (Kempten), *Dr. Paul Gerhard Valeske* (Kempten),

Dr. Andreas Thum (Wangen), *Dr. Christine Aschermann* (Leutkirch)

Dr. Lüder Jaehens (Stiefenhofen), *Dr. Wolfgang May* (Schwangau)

Dr. Christel Hellstern (Kempten), *Dr. Andreas Weichert* (Kempten)

Dr. Markus Gerum (Bad Wörishofen), *Dr. Kurt Müller* (Isny),

Dr. Rudolf Mraz (Stiefenhofen), *Stefan Agardi* (Kempten),

Dr. Sandra Wiedemann (Kempten), *Dr. Anke Jacob* (Kempten)

Dr. Petra Feutz (Kempten), *Dr. Susanne Betz* (Kempten)

Mittwoch 31. Mai 2006

**» Groß Kornhausaal «
Kempten**

Erfahrungsmedizin und Wissenschaft belegen:

Handy-Strahlen, DECT-Telefone, W-LAN sind an der **Begünstigung und Auslösung** folgender **gesundheitlicher Störungen** beteiligt:

Haben Sie gewusst ?



- **Kopfschmerzen, Augenreizungen, Trübung der Augenlinse (Grauer Star), Schlafstörungen, Unruhe, Ängste, Lernprobleme, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisschwäche** können durch Mobilfunk verursacht werden.

Haben Sie gewusst ?



- **bis zu 10 Minuten** nach einem Handy-Gespräch besteht durch die Einwirkung des Mobilfunks eine **erhöhte Unfallgefahr**.

Haben Sie gewusst ?



- Schon nach wenigen Minuten Handy-Benützung kann die **Blut-Hirn-Schranke durchlässig** werden: **Zerstörung von Nervenzellen** durch eindringende Eiweiße und Gifte. **Risiko für Erbgutschädigungen**, für **Kopf- und Augentumore steigt an**.

Nach bereits **20 Sekunden Handytelefonat** ist eine **Verklumpung der roten Blutkörperchen nachweisbar** (Geldrolleneffekt) bestätigt durch „Jugend forscht“ März 2005.

Haben Sie gewusst ? Die **Zahl der elektrosensiblen Menschen** in den letzten Jahren ist **dramatisch angestiegen**. Neuere Erhebungen gehen davon aus, dass bereits **5 bis 10 Prozent** der Bevölkerung als **elektrosensibel** anzusehen sind.

Haben Sie gewusst ? **Psychische Erkrankungen** sind in den vergangenen Jahren **dramatisch gestiegen**. So nahmen zwischen **1997 und 2004** bei den berufstätigen DAK-Versicherten die **Krankentage** wegen **psychischer Erkrankungen** um **70 Prozent** zu.

**Kein Reichtum geht über den Reichtum
der Gesundheit**

Allgäuer Ärzte

laden ein

Mobilfunk

Auswirkungen auf unser Biologisches System



Mittwoch, 31. Mai 2006

» Groß Kornhausaal «

Kempten

19:30 Uhr

Unkostenbeitrag: 5,- €